

**Fünfzehnte Übersetzerwerkstatt Deutsch und Französisch
im Collège international des traducteurs littéraires (CITL) Arles (Frankreich)
1.– 5. März 2010**

Leitung: François Mathieu und Josef Winiger

Seit 1994 ist dieses fünftägige Werkstattgespräch ein Ort, wo sich Kolleginnen und Kollegen austauschen können: Da jeder seine speziellen Kompetenzen und seine eigene Art des Herangehens an die Probleme hat, kann man sehr viel voneinander lernen. Die Zweisprachigkeit der Werkstatt beseitigt nicht nur letzte Zweifel der Deutung, sie schärft auch den Blick für den Reichtum der eigenen Sprache. Die gemeinsame Verantwortlichkeit schafft eine Atmosphäre freundschaftlicher Kollegialität.

Die Werkstatt findet 2010 erstmals im Internationalen Übersetzer-Kollegium Arles statt. Lange Jahre war Straelen ihre ausschließliche Heimstatt, 2007 ging sie erstmals nach Looren. In Zukunft soll sie zwischen drei Übersetzerkollegien Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs „rotieren“. Auch der Zeitpunkt wird jeweils unterschiedlich sein: Arles Februar/März, Straelen im August, Looren im April.

Das Arbeitsprinzip: Die Teilnehmer bringen Texte aus eigener Werkstatt ein, die reihum besprochen werden: Übersetzungen, die noch im Stadium des Entstehens sind. Die Teilnehmer erhalten alle eingereichten Texte einige Wochen vor der Veranstaltung zugeschiedt, eine kritische Lektüre wird als Vorbereitung erwartet.

Alle Genres – Lyrik, Belletristik, Sachbuch, Theater usw. – sind willkommen, der Text muss jedoch sprachlich-stilistische Gestaltung verlangen und auch zulassen.

Teilnahmevoraussetzung ist, dass man mindestens zwei Bücher übersetzt hat. In beschränkter Zahl können auch Berufsanfänger von der Werkstatt profitieren, sie müssen sich allerdings schon intensiv mit den Problemen der Literaturübersetzung auseinandergesetzt haben.

Die Teilnahme und der Aufenthalt im Übersetzerkollegium sind kostenlos. Die Reisekosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Anreise am Sonntag, 28. Februar, **Rückreise** ab Freitag, 5. März, ca. 13 Uhr. Wer anschließend einen Aufenthalt im CITL planen möchte, möge dies direkt mit dem Übersetzerkollegium vereinbaren.

Bewerbung bis 20. Januar 2010. Sie wird nur berücksichtigt, wenn alle Unterlagen vorliegen. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt bis zum 31. Januar 2010.

Erforderliche Unterlagen (Zusendung per E-Mail ist erwünscht, aber nicht Pflicht):

1. Eine kurze formlose Biobibliographie des Bewerbers (max. 1 Seite)
2. 5 Seiten der Übersetzung, die während der Werkstatt diskutiert werden soll. Sie soll noch in Arbeit, zumindest noch nicht gedruckt sein. Ein Verlagsvertrag ist nicht Voraussetzung. *Bitte formatieren: doppelter Zeilenabstand, Zeilennummerierung am linken Rand, Raum für Notizen am rechten Rand*
3. Der entsprechende Originaltext (Zeilennummerierung am linken Rand)
4. Kurze Charakterisierung von Autor und Werk (max. 1 Seite)

Bitte sämtliche Unterlagen mit dem Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers kennzeichnen. Bei Fotokopien und Scans auf gute Reproduzierbarkeit achten.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Josef Winiger, Ortsstr. 48, D-87662, Kaltental, Tel. +49 (0)8344 - 1212, josef@winiger.de

In Frankreich Auskunft auch bei François Mathieu, fran.mathieu@gmail.com

COLLÈGE INTERNATIONAL DES TRADUCTEURS LITTÉRAIRES

Espace Van Gogh, F-13400 Arles

Tel. +33 (0)4 90.52.05.50

citl@atlas-citl.org – www.atlas-citl.org